



# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM  
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

## **PRESSEMITTEILUNG**

13. Juli 2021

Nr. 74/2021

### **Mit Radschnellwegen in neue Dimension umweltschonender Mobilität – Machbarkeitsstudien für 60 Strecken mit gut 1.100 Kilometern Gesamtlänge**

**Ministerpräsident Kretschmann: Radschnellwege hervorragendes Mittel, um Verkehrswende voranzutreiben**

**Verkehrsminister Hermann: Fahrrad als klimafreundliches Alltags-Verkehrsmittel in der Fläche des Landes angekommen**

Radschnellwege als attraktive Routen für Pendlerinnen und Pendler werden in ganz Baden-Württemberg in großem Umfang in Angriff genommen. Seit 2016 wurden für 60 Strecken mit einer Gesamtlänge von 1.100 Kilometern vom Land geförderte Machbarkeitsstudien erarbeitet. „16 von 24 durch den Bund geförderte Radschnellprojekte sind aus Baden-Württemberg. Damit sind wir bundesweit klarer Vorreiter. Nirgendwo sonst in Deutschland werden diese Projekte so ambitioniert und entschlossen in Angriff genommen. Radschnellwege sind ein hervorragendes Mittel, um die Verkehrswende in Richtung einer klimaneutralen Mobilität voranzutreiben. Denn im ganzen Land steigt die Nutzung des Fahrrads. Damit steigt natürlich auch das Bedürfnis nach einer gut ausgebauten, lückenlosen und sicheren Radinfrastruktur. Und gerade in Bezug auf die wichtigsten Pendlerstrecken besitzen Radschnellwege ein enorm großes Potential. Fahrradfahren ist in Baden-Württemberg mehr geworden als nur eine Freizeitaktivität“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann sagte am Dienstag (13. Juli 2021) in Stuttgart.

Die Positivbilanz gilt auch für weitere Radverkehrsprojekte: Beim Bundesprogramm „Stadt und Land“ hat Baden-Württemberg seine Länderquote der nächsten Jahre in Höhe von rund 70 Millionen Euro bereits nach sechs Monaten ausgeschöpft.

Verkehrsminister Winfried Hermann hatte am Dienstag dem Landeskabinett über die Entwicklung der Radschnellwege und der kommunalen Radinfrastruktur berichtet. Er sagte: „Das riesige Interesse bei Kommunen, Landkreisen und Regionen an gut ausgebauten und weitgehend kreuzungsfreien Verbindungen für Alltagsradlerinnen und -radler zeigt, dass das Fahrrad als klimafreundliches Verkehrsmittel in der Fläche angekommen ist. Der Umstieg aufs Rad ist auch ein gutes Mittel, um in den Hauptverkehrszeiten dem Stau zu entfliehen und Staus zu vermeiden. Wie andere Infrastrukturvorhaben dauert der Bau von Radschnellwegen von der ersten Idee bis zu Umsetzung mehrere Jahre. Wir brauchen alle gemeinsam einen langen Atem, um das Ziel der Koalition, bis zum Jahr 2030 mindestens 20 Radschnellwege in Baden-Württemberg zu realisieren, zu erreichen.“

Im Mai 2019 wurde mit Förderung des Landes der erste Radschnellweg in Baden-Württemberg auf dem Abschnitt Böblingen/Sindelfingen und Stuttgart fertiggestellt. Im Jahr 2020 folgte die Realisierung des zweiten Abschnitts zwischen Böblingen und Ehningen. Im ersten Jahr nach der Freigabe wurden ca. 250.000 Radlerinnen und Radler gezählt. Am 23. Juni 2021 wurde mit dem Bau eines Demonstrationsteilstücks des Radschnellwegs im Filstal zwischen Reichenbach und Ebersbach begonnen. Dieser soll die neue Infrastruktur erlebbar machen. „Die nun in Planung befindlichen 16 Projekte wollen wir bis 2028 realisieren“, sagte Minister Hermann. „Damit können wir beispielsweise in Oberschwaben, an der Schweizer Grenze oder auch zwischen Heidelberg und Mannheim eine leistungsfähige und hochattraktive Radinfrastruktur aufbauen.“

„Entscheidend für den weiteren Ausbau der Radinfrastruktur ist das Zusammenspiel zwischen Land und Kommunen“, erklärte Minister Hermann weiter. „Der Aufbau der beim Land bestehenden Strukturen sowie die gute Kooperation mit den Kommunen haben dazu beigetragen, dass die Nachfrage der Städte, Gemeinden und Landkreise nach einer Förderung von Radverkehrsinfrastruktur stark gewachsen ist.“ So wurden innerhalb von drei Jahren Programmaufnahme im Rahmen des Landesgemeindefinanzierungsgesetzes (LGVFG) die Mittel im Bereich der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur (RuF) von im Jahr 2018 18 Millionen Euro auf 72 Millionen Euro im Jahr 2021 vervierfacht. Insgesamt wurden

mehr als 500 Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 490 Millionen Euro in das Förderprogramm LGVFG RuF für die Jahre 2021 bis 2025 aufgenommen. Eine Voraussetzung für diese Steigerung sowie für attraktive Förderbedingungen ist, dass der Bund mit dem Programm „Stadt und Land“ seit Anfang 2021 zusätzliche Finanzmittel für Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung stellt. Insgesamt stehen für Baden-Württemberg aus dem Bundesprogramm nach Landesschlüssel bis Ende 2023 circa 70 Millionen Euro für Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung. Kürzlich hat der Bund im Rahmen des Klimaschutz-Sofortprogramms bekanntgegeben, dass weitere Mittel für das Programm „Stadt und Land“ bereitgestellt werden sollen. Es ist jedoch absehbar, dass diese Zusatzmittel in Baden-Württemberg nur für wenige weitere Monate ausreichen. Auch die für Baden-Württemberg vorgesehenen Mittel aus dem separaten Radschnellwegeprogramm des Bundes werden voraussichtlich bis Ende des Jahres ausgeschöpft sein.

„Wir setzen uns beim Bund auch dafür ein, dass Mittel aus Bundesprogrammen dahin fließen, wo sie die schnellste Klimawirksamkeit entfalten und nicht durch starre Länderquoten blockiert werden – damit wir die Städte, Gemeinden und Kreise auch in Zukunft mit attraktiven Fördersätzen beim Ausbau der Radwegetze unterstützen können“, sagte Minister Hermann.

**Statement von Josha Frey, MdL zur Pressemitteilung des Ministeriums für Verkehr:**

*„Mit der Zwischenbilanz und dem aktuellen Sachstand beim Ausbau des klimafreundlichen Fortbewegungsmittel „Fahrrad“ ist Baden-Württemberg auf einem guten Weg und bundesweit in Sachen Radschnellwege führend. Hiervon profitiert auch die Region in Lörrach, denn der Radschnellweg im Wiesental ist einer der 16 Projekte, die bereits in Planung sind und bis 2028 realisiert werden sollen.*

*Ich unterstütze das Ziel der neuen Landesregierung bis 2030 eine Steigerung des Radverkehrsanteils auf 20 Prozent zu erreichen. Entscheidend hierfür ist, dass der Landkreis Lörrach nun den Radwegbau beschleunigt vorantreibt.“*

# RadSCHNELLWEGE Baden-Württemberg

Stand Mai 2021



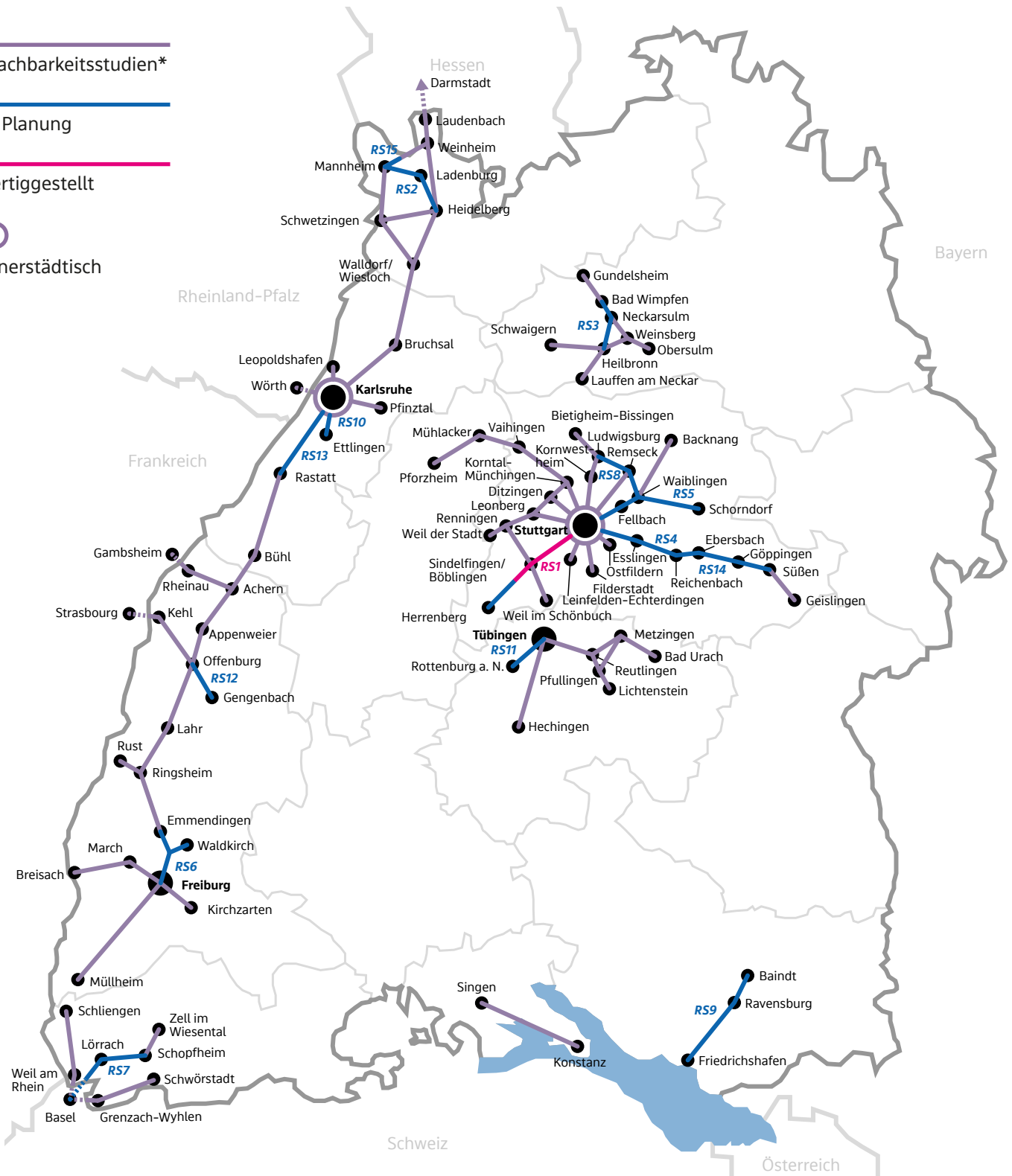
Machbarkeitsstudien\*

in Planung

Fertiggestellt



Innerstädtisch



\*Die Karte zeigt alle durch Machbarkeitsstudien untersuchten und potentiell geeigneten Korridore. Nicht alle geprüften Korridore oder Teilabschnitte erfüllen die Anforderungen an Radschnellverbindungen. Nur Korridore und Teilabschnitte, die im Hinblick auf Potentiale und Qualität Mindeststandards erfüllen, können als Radschnellverbindungen realisiert werden.

# Übersicht Machbarkeitsstudien

Regierungspräsidium	Auftraggeber	Streckenverlauf	Länge des Korridors in Kilometern
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Freiburg - Gundelfingen - Denzlingen - Emmendingen/Waldkirch	26
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Freiburg - Umkirch - March	7
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Offenburg - Friesenheim - Lahr	20
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Offenburg - Gengenbach	11
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Offenburg - Appenweiler/Willstätt - Kehl (- Strasbourg)	36
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	(Offenburg -) Appenweiler - Renchen - Achern - Bühl mit Verbindung von Achern nach Rheinau (- Gamsheim)	21
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Freiburg - Bad Krozingen - Heitersheim - Müllheim	30
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Freiburg - Kirchzarten	10
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	Lahr - Ettenheim - Herbolzheim - Kenzingen - Emmendingen mit Verbindung von Ringsheim nach Rust	31
Freiburg	Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO)	(Freiburg - Umkirch -) March - Breisach	18
Freiburg	Landkreis Lörrach	Zell im Wiesental - Hausen im Wiesental - Schopfheim - Maulburg - Steinen - Lörrach	23
Freiburg	Landkreis Lörrach	Grenzach-Wyhlen - Rheinfelden - Schwörstadt	24
Freiburg	Landkreis Lörrach	Weil am Rhein - Eimeldingen - Efringen-Kirchen - Bad Bellingen - Schliengen	28
Freiburg	Landkreis Konstanz	Konstanz - Singen	28
			<b>313</b>
Karlsruhe	Enzkreis	Pforzheim - Niefern-Öschelbronn - Mühlacker - Illingen - Vaihingen (Enz)	22
Karlsruhe	Verband Region Rhein-Neckar	Mannheim - Viernheim - Weinheim	16
Karlsruhe	Verband Region Rhein-Neckar	Heidelberg - Weinheim - Laudenbach - Darmstadt	23
Karlsruhe	Verband Region Rhein-Neckar	Heidelberg - Mannheim	22
Karlsruhe	Verband Region Rhein-Neckar	Heidelberg - Bruchsal	33
Karlsruhe	Verband Region Rhein-Neckar	Mannheim - Schwetzingen - Walldorf/Wiesloch	33
Karlsruhe	Regionalverband Mittlerer Oberrhein	Pfintal - Karlsruhe - Landesgrenze (- Wörth)	20
Karlsruhe	Regionalverband Mittlerer Oberrhein	Ettlingen - Karlsruhe - Stutensee - Bruchsal	26
Karlsruhe	Regionalverband Mittlerer Oberrhein	Leopoldshafen - Karlsruhe - Rastatt - Baden-Baden-Oos - Bühl	47
Karlsruhe	Stadt Heidelberg	Schwetzingen - Patrick-Henry-Village - Heidelberg	8
			<b>250</b>
Stuttgart	Landkreis Böblingen	Herrenberg - Nufringen - Gärtringen - Ehningen - Böblingen - Sindelfingen - Vaihingen	18
Stuttgart	Landkreis Böblingen	Renningen - Magstadt - Sindelfingen - Böblingen - Holzgerlingen - Weil im Schönbuch	21
Stuttgart	Landkreis Böblingen	Weil der Stadt - Renningen - Leonberg - Ditzingen - Korntal-Münchingen	23
Stuttgart	Landkreis Göppingen	Ebersbach - Göppingen - Geislingen	31
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Ditzingen - Weilimdorf - Feuerbach - Bad Canstatt - S-Mitte	15
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Kornwestheim - Zuffenhausen - Feuerbach - S-Nord - S-Mitte	10
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Remseck - Hofen - Mühlhausen - Münster - Bad Canstatt - S-Mitte	13
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Fellbach - Bad Canstatt - S-Mitte	9
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Esslingen - Obertürkheim - Untertürkheim - Bad Canstatt - S-Mitte	12
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Ostfildern - Heumaden - Sillenbuch - Degerloch - S-Süd - S-Mitte	10
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Filderstadt - Plieningen - Sillenbuch - Degerloch - S-Süd - S-Mitte	14
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Leinfelden-Echterdingen - Möhringen - Vaihingen - S-Süd - S-Mitte	13
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Leinfelden-Echterdingen - Möhringen - Fasanenhof - S-Mitte	13
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Böblingen - Vaihingen - S-Süd - S-Mitte	11
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Sindelfingen - Vaihingen - S-Süd - S-Mitte	13
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Leonberg - Botnang - S-Süd - S-Mitte	9
Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	City-Ring	8
Stuttgart	Regierungspräsidium Stuttgart	Bad Wimpfen - Neckarsulm - Heilbronn	18
Stuttgart	Landkreis Heilbronn	Heilbronn - Leingarten - Schwaigern	11
Stuttgart	Landkreis Heilbronn	Heilbronn - Weinsberg - Obersulm	13
Stuttgart	Landkreis Heilbronn	Neckarsulm - Weinsberg - Obersulm	13
Stuttgart	Landkreis Heilbronn	Heilbronn - Lauffen am Neckar	7
Stuttgart	Landkreis Heilbronn	Bad Wimpfen - Offenau - Gundelsheim	7
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Waiblingen - Remseck - Ludwigsburg	16
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Schorndorf - Waiblingen - Fellbach (- Stuttgart)	22
Stuttgart	Rems-Murr-Kreis	Backnang - Waiblingen	19
Stuttgart	Landkreis Ludwigsburg	Bietigheim-Bissingen - Ludwigsburg - Kornwestheim (- Stuttgart)	14
Stuttgart	Landkreis Ludwigsburg	Vaihingen an der Enz - Stuttgart	20
Stuttgart	Landkreis Esslingen	(Stuttgart -) Esslingen - Altbach - Deizisau - Plochingen - Reichenbach (- Göppingen)	25
			<b>428</b>
Tübingen	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	Baindt - Weingarten - Ravensburg - Friedrichshafen	27
Tübingen	Landkreis Reutlingen	Reutlingen - Metzingen - Bad Urach	16
Tübingen	Landkreis Reutlingen	Pfullingen - Metzingen	10
Tübingen	Landkreis Reutlingen	Reutlingen - Pfullingen - Lichtenstein	12
Tübingen	Landkreis Tübingen	Tübingen - Reutlingen	16
Tübingen	Landkreis Tübingen	Tübingen - Rottenburg	11
Tübingen	Landkreis Tübingen	Tübingen - Hechingen	24
			<b>116</b>